

1989 und seine Folgen in Rumänien und in der DDR

Reiseprogramm zur Studienreise vom 1. – 10. Mai 2020

1. Tag Fahrt von Leipzig bis Győr (ca. 7 Stunden)

1. Mai 2020

Abendessen im Hotelrestaurant und Übernachtung in Győr.

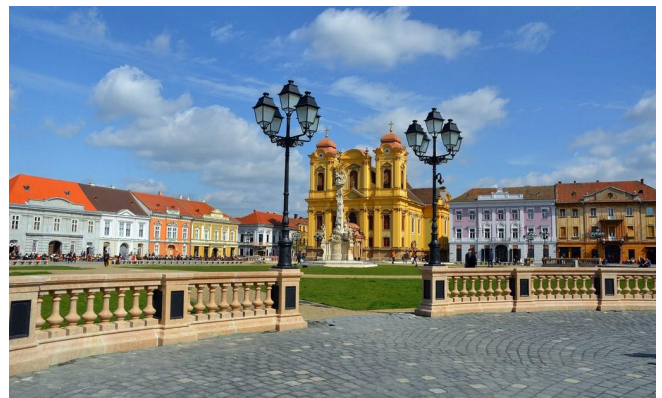
2. Tag Temeschwar - das Herz der Banater Region

2. Mai 2020

Am Morgen verlassen Sie Győr und fahren bis nach Temeschwar, die erste Stadt in Rumänien, die vom Kommunismus befreit worden ist. Die Ankunft in Temeschwar erfolgt gegen 16 Uhr. Zunächst beziehen Sie Ihre Zimmer in einem Hotel im Zentrum von Temeschwar, wo Sie die nächsten zwei Tage übernachten werden.

Danach unternehmen Sie einen Stadtrundgang durch den Kern der von Barock und Jugendstil geprägten Altstadt. Als das Banat von den Türken befreit wurde, sind mit den Ulmer Schachteln die sogenannten Banater Schwaben in diese östliche Provinz der Habsburgermonarchie angesiedelt worden.

Temeschwar, die Hauptstadt des Banats, wurde von Null an nach barockem Modell wiederaufgebaut. Die Stadt ist heute multiethnisch geprägt durch Rumänen, Deutsche, Ungarn und Serben, die hier leben. Im Jahre 2021 wird Temeschwar Europäische Kulturhauptstadt. Nach dem Stadtrundgang gibt es ein gemeinsames Abendessen in einem Lokal in der Altstadt.



Übernachtung in Temeschwar

3. Tag Temeschwar und die Revolution von 1989

3. Mai 2020

Die Revolution in Rumänien nahm nicht, wie anderswo in Osteuropa, in der Hauptstadt ihren Ausgang, sondern bereits eine Woche zuvor in **Temeswar/Timișoara**. Die Stadt ist stolz auf die Anfänge des Umsturzes, auf ihre mutigen Bürgerinnen und Bürger – und zeigt das auch sehr deutlich. Überall in der Stadt finden sich heute noch Spuren der Geschehnisse von vor 30 Jahren.

Am Morgen besichtigen Sie das Revolutionsmuseum, einen Ort, der nicht nur immer wieder Gäste aus aller Welt anzieht, sondern auch Rumänen für die es ein Ort des „Nicht-Vergessens“ ist. Die Ereignisse vom Dezember 1989 werden sehr deutlich dargestellt durch den Zusammenschritt historischer Filmdokumente sowie durch zahlreiche Dokumente und Zeitungsausschnitte aus jener Zeit. Das Ganze wird durch ein Gespräch mit einem der Revolutionäre ergänzt.

Danach haben Sie Freizeit für das Mittagessen und



Unternehmungen auf eigene Faust. Am Nachmittag unternehmen wir eine Tramrundfahrt durch die Außenquartiere und durch die ehemaligen Industriegebiete der Stadt. *Übernachtung in Temeschwar*

4. Tag Hermannstadt - das Herz der deutschen Kultur aus Rumänien

4. Mai 2020

Am Morgen fahren Sie nach Hermannstadt (4-5 Stunden).

„Eine grosse statt nit viel kleiner dann Wien...“ schrieb 1550 der Basler Humanist Sebastian Münster über **Hermannstadt/Sibiu**.

Und noch 1918 schwärmte Kurt Tucholsky: „Hermannstadt ist entzückend...“. Die von noblen Bauwerken geprägte Altstadt wird auch Sie verzaubern. Deutsche Siedler gaben der Region, die auch als Transsilvanien bekannt ist, einen eigenständigen Charakter. Ihre Bauwerke prägen noch heute das Bild vieler Städte und Dörfer.

Nach dem Ankommen in Hermannstadt haben Sie zunächst Freizeit. Am Nachmittag

unternehmen Sie einen Stadtrundgang durch Hermannstadt. Am frühen Abend Fahrt nach Michelsberg, Bezug Ihres Quartiers im Elimheim für die nächsten drei Nächte, anschließend gemeinsames Abendessen.



Übernachtung im Elimheim in Michelsberg

5. Tag Hermannstadt und Umgebung

5. Mai 2020

Am Morgen werden Sie im Bischofspalast vom evangelischen Bischof Reinhart Guib empfangen. Er wird Ihnen die Situation der Evangelischen Kirche in Rumänien erläutern und wir erfahren, wie der Glaube im Kommunismus ausgelebt wurde. Nach dieser Begegnung folgt ein Gespräch mit der Chef-Redakteurin der Hermannstädter Zeitung und Kreisrätin des Deutschen Forums, Beatrice Ungar. Sie war als Journalistin auch vor der Wende tätig und wir Ihnen einiges zum Thema „Pressefreiheit vor und nach der Wende erzählen“.

Nach diesen beiden Begegnungen ist Freizeit für das Mittagessen und für weitere individuelle Unternehmungen. Gegen 15.30 Uhr fahren wir nach **Heltau/Cisnădie** zur Besichtigung der dortigen Kirchenburg und anschließend nach **Michelsberg/Cisnădioara**. Hier steigen wir zur romanischen Basilika hinauf (ca. 50 HM), der Bau dieser Art, der am Besten erhalten geblieben ist aus Siebenbürgen. Anschließend

Abendessen bei der **Sachsenfamilie Henning**. Sie sind eine große Ausnahme, da ein Großteil der Siebenbürger Sachsen sich nach der Wende für die Auswanderung nach Deutschland entschieden haben. Der von Herrn Henning selbstgebrannte Schnaps animiert zu Gesprächen über Gehen und Bleiben, damals, heute und morgen.



Übernachtung im Elimheim in Michelsberg

6. Tag Alzen und Podiumsgespräch

6. Mai 2020

In **Alzen/Alțâna**, im Harbachtal, zeigt uns unser Freund **Ștefan Vaida** sein privates Interethnisches Museum. Diese Sammlung haben er und sein Bruder gegründet. Durch sein Handeln bemüht er sich, die traditionelle Bau- und Handwerkssubstanz der Region zu retten. Wir nehmen einen Mittagsimbiss ein und anschließend zeigt uns Ștefan die Exponate seiner Ausstellung, die von rumänischer, sächsischer, ungarischer und zigeunerischer Herkunft sind. Das Mittagessen nehmen wir zu uns in der offenen Scheune, die Mutter von Ștefan kocht für uns. Nach dem Mittagessen folgt die Fahrt nach Hermannstadt.



Am Abend (18.00 Uhr) Podiumsgespräch. Danach Wein und ein kleines Büfett.

Übernachtung im Elimheim in Michelsberg

7. Tag Kronstadt und der Aufstand von 1987

7. Mai 2020

Fahrt nach Kronstadt. Ankunft gegen 12:00 Uhr. Treffen mit Zeitzeugen des Aufstands vom **Brașov/Kronstadt**.

Dieser Aufstand vom 15. November 1987 war ein Aufstand von circa 20.000 Arbeitern in der Stadt **Brașov/Kronstadt** und richtete sich gegen die Wirtschaftspolitik von Nicolae Ceaușescu im kommunistisch strukturierten Rumänien. Obwohl es keine Todesopfer zu beklagen gab, wurden rund 300 Protestierende verhaftet. Einige Teilnehmer des Aufstandes blieben nach ihren Verhaftungen verschollen.



Gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant in der Altstadt. Nachdem Mittagessen unternehmen Sie einen Stadtrundgang.

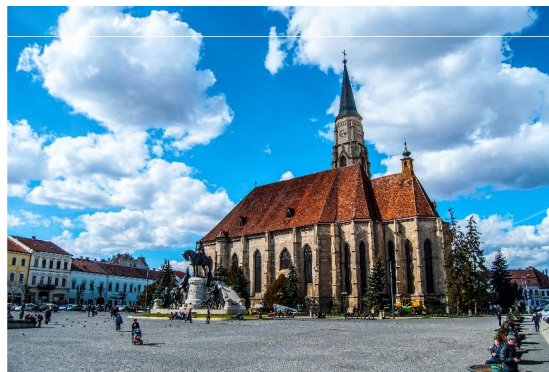
Kronstadt war bei Weitem die reichste Stadt Siebenbürgens im Mittelalter. Wir erkunden die Altstadt. Unter anderem sehen wir die Synagoge und die Zunfthäuser am Marktplatz. Nachdem Stadtrundgang haben Sie Zeit zur freien Verfügung.

Übernachtung in Kronstadt

8. Tag Die Mittelalterliche Stadt Schäßburg und die Universitätsstadt Klausenburg

8. Mai 2020

Am Vormittag führen wir Sie durch **Schäßburg/Sighișoara**, eine der schönsten mittelalterlichen Städte des Landes und Welterbe der UNESCO. Verwinkelte Gassen und reizende Plätze, gesäumt von bunt gestrichenen Häusern und kleinen Läden bestimmen das Bild der auf einem Hügel gelegenen Altstadt. In der Altstadt machen wir eine individuelle Mittagspause. Danach Weiterfahrt nach **Klausenburg/Cluj Napoca**. Nachdem Check-in folgt ein Spaziergang durch das Zentrum von Klausenburg und ein gemeinsames Abendessen.



Übernachtung in Klausenburg

9. Tag Besuch der Fakultät für Politikwissenschaften

9. Mai 2020

Am Morgen Gespräch mit Lehrkräften der Fakultät für Politikwissenschaften (wir könnten es auch als Workshop gestalten, wir müssen aber auch das Thema wählen) und vielleicht auch eine Führung durch die Babes Bolyai Universität. Danach erfolgt die Abreise nach Ungarn.

Übernachtung in Ungarn

10. Tag Fahrt von Ungarn nach Deutschland

10. Mai 2020

Programmänderungen vorbehalten

Reisepreis: **1.180,- €** (pro Person im Doppelzimmer, bei mind. 15 Teilnehmenden)

Einzelzimmerzuschlag: **100,- €**

Im Reisepreis inbegriffen:

- Unterkünfte: 9 Übernachtungen mit Frühstück in 3* und 4* Hotels
- Essen (9 Mahlzeiten, je nach Programm Mittag- oder Abendessen)
- alle Eintritte laut Programm sowie die Honorare der Referenten
- Stehempfang beim Podiumsgespräch
- Bustransport ab Leipzig / nach Leipzig und vor Ort
- deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Reisezeit

Anmeldeschluss: 21. Februar 2020

Anmeldungen werden mit dem Anmeldeformular unter www.eeblsa.de entgegengenommen von Frau Annelie Hollmann, EEB Sachsen-Anhalt, Bürgerstraße 1, 39104 Magdeburg
E-Mail: eeb-lsa@ekmd.de | Telefon: 0391 598022-69



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Die Anmeldung zu der Reise muss schriftlich auf dem angebotenen Formular erfolgen. Mit der Anmeldung akzeptiert der/die Teilnehmerin (TN) die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt (EEB).

2. Datenschutz

Die Angaben zur Anmeldung von Veranstaltungen werden von der EEB gespeichert. Sie werden nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben. Telefonnummern und E-Mail-Adressen dienen der kurzfristigen Kontaktaufnahme. Die/der TN willigt in die Aufnahme von Fotos und Filmen während der Reise ein und gestattet auch die Nutzung dieser sowie der von ihm überlassenen Medien auf den Webseiten und anderen Publikationen der EEB. Falls dies unerwünscht ist, hat der/die TN dies auf der Anmeldung zu vermerken.

3. Programmänderung

Aufgrund von Terminverschiebungen oder notwendiger Anpassungen vor Ort können sich Programmpunkte ändern oder verschieben. Der Veranstalter ist daher berechtigt, Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrages (z.B. Änderung des Programmablaufs) vorzunehmen, soweit die Abweichungen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht wesentlich beeinträchtigen.

4. Zahlung

Nach Ablauf der Anmeldefrist (am 21.2.2020) erhält die/der TN von der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt eine Rechnung. Bis zum 6. März 2020 ist der Reisepreis in voller Höhe auf das angegebene Konto unter Angabe des genannten Verwendungszwecks zu zahlen. Die EEB behält sich vor, TNen, die Ihrer Zahlungspflicht bis zum fälligen Zahlungstermin nicht nachkommen, von der Reise auszuschließen.

5. Preisänderungen bei Reisebuchungen

Wenn sich die Preise der Leistungsträger nach Vertragsschluss nachweisbar und unvorhergesehen erhöht haben (Beförderung, Gebühren, Steuern, Wechselkurse), kann die EEB bis zum 21. Tag vor Reisebeginn Preiserhöhungen bis zu 5 % des Gesamtpreises verlangen. Bei Preiserhöhungen nach Vertragsschluss um mehr als 5 % des Gesamtpreises kann die/der TN kostenlos zurücktreten.

6. Reiserücktritt durch den/die Teilnehmer/in

Die/der TN kann jederzeit vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist der EEB schriftlich mitzuteilen. Im Falle des Rücktritts ist die EEB berechtigt, 20,- Euro Bearbeitungsgebühr einzubehalten.

Bei Rücktritt gelten folgende Stornokosten:

Bis zum 8. März 2020 – 20,- Euro Bearbeitungsgebühr

Ab 9. März 2020 – 50% des Reisepreises Stornokosten

Ab 24. April 2020 – 100% des Reisepreises Stornokosten.

Der volle Reisepreis ist zu zahlen, wenn der Reisetilnehmer die Reise ohne vorherige Information nicht antritt. Die Verpflichtung zur Entschädigung bei Rücktritt entfällt, wenn der/die TN eine geeignete Ersatz-Person benennt.

7. Reiserücktritt durch den Veranstalter

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl (15 TN) oder anderen wichtigen Gründen, die eine ordnungsgemäße Durchführung unmöglich machen, ist die EEB berechtigt, die Reise abzusagen. In diesem Fall werden bereits geleistete Zahlungen in voller Höhe erstattet.

8. Versicherungen

Die EEB empfiehlt ausdrücklich allen TNn, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall, Krankheit oder Tod abzuschließen. Eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung ist in Rumänien nicht notwendig, sofern die/der TN eine europäische Krankenversicherungskarte besitzt.

9. Haftung und Haftungsbegrenzung

Die EEB haftet für die gewissenhafte Vorbereitung, die sorgfältige Auswahl, die Überwachung der Leistungsträger (Transport, Unterbringung) und die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen entsprechend der örtlichen Gegebenheiten.

10. Einreisevorschriften

Bei Auslandsreisen nach Rumänien benötigt ein/e deutscher TN den Personalausweis oder den Reisepass. Der/die TN ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise notwendigen Vorschriften selbst verantwortlich.

11. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise-Leistung hat der/die TN innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber der EEB geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann die/der TN Ansprüche geltend machen, wenn er/sie ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Vertragliche Ansprüche des TNs verjähren sechs Monate nach dem vertraglich vereinbarten Reiseende.

12. Gewährung / Schadenersatz

Wird die Veranstaltung infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt, kann die/der TN den Preis mindern oder den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn die EEB eine vom TN bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Eine Fristsetzung entfällt, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von der EEB verweigert wird oder wenn die Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse der/des TNs gerechtfertigt ist. Darüber hinaus kann die/der TN Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Veranstaltung beruht auf einem Umstand, den die EEB nicht zu vertreten hat.